

Wunder des westlichen Mittelmeers - mit Renaud Capuçon

Vom **16.09.2022**
bis **23.09.2022**

Schiff: **LE LYRIAL**

ab **Valletta**
bis **Athen**



In Partnerschaft mit **RADIO CLASSIQUE** in Anwesenheit von **Renaud Capuçon** und **Alain Duault**.

Vom maltesischen Archipel über Sizilien bis an die Küsten Griechenlands lädt **PONANT** Sie ein, außergewöhnliche Momente zu erleben und faszinierende Stätten zu entdecken.

In Valletta, der Hauptstadt von Malta und ehemaligen Hochburg des Ritterordens, läuft die *Le Lyrial* zu einer **8-tägigen Kreuzfahrt** auf geschichtsträchtigen Meeren aus.

Nach einem Aufenthalt in der Hafenstadt **Catania**, deren Bauwerke im Stil des italienischen Spätbarocks sich am Fuße des Ätna erstrecken, entdecken Sie **Taormina**.

In **Taormina** bummeln die Besucher durch die Gassen zum beeindruckenden **antiken Theater**, einem Wunderwerk der Akustik, vor dem Hintergrund des majestätischen Ätna.

Dann steuert die *Le Lyrial* nach der Fahrt durch das Ionische Meer den ersten griechischen Anlaufhafen Katakolo an. Besuchen Sie **Olympia**, Welterbe der UNESCO, dessen Ruinen von einer großartigen Vergangenheit erzählen. Am folgenden Tag bietet sich von Itea aus ein Besuch in **Delphi**, einem weiteren außergewöhnlichen Ort, an.

Anschließend fährt das Schiff durch den **Kanal von Korinth**, die berühmte Wasserstraße, die im 19. Jahrhundert gebaut wurde, nach Nafplio. Zwei wunderschöne antike Bauwerke sind hier zu besichtigen: das Theater von Epidauros und Mykene, die Königsstadt der Atriden.

Sie entdecken auch **Hydra**, eine kleine Insel mit ursprünglichem Charme, auf der Autos verboten sind.

Die Kreuzfahrt endet in Athen, der mythischen, von der Akropolis und ihren monumentalen Bauwerken überragten Stadt, die **eine wohl einzigartige künstlerische und architektonische Einheit bilden**, Erbe des antiken Griechenlands.



Die Informationen in diesem Dokument sind gültig ab 25.05.2022

Wunder des westlichen Mittelmeers - mit Renaud Capuçon

REISEVERLAUF :

VALLETTA

Einschiffung 16.09.2022 von 16:00 bis 17:00

Abfahrt 16.09.2022 um 18:00

Die vollständig zum **UNESCO-Weltkulturerbe** erklärte Hauptstadt Valletta erstreckt sich über eine Halbinsel im Nordwesten von Malta. Vom Tritonbrunnen bis zum Fort St. Elmo bietet die Stadt ebenso vielen majestätischen Straßen wie treppenförmig angelegten Gassen. Die farbigen Loggien und die verzierten Erker der hohen Wohngebäude begleiten Sie bei Ihrer Entdeckungstour, die selten von Autos gestört wird. Besichtigen Sie den mit Wappen und Fresken geschmückten Großmeisterpalast. Die **St.-Johannes-Kathedrale** sowie die seit dem 16. Jh. die Stadt schützenden Wehrmauern gehören auch zu den bedeutendsten Bauwerken der Stadt. Die in Terrassen angelegten **Gärten von Barraca** verleihen Ihrem Rundgang eine grüne und blühende Note.

CATANIA, SIZILIEN

Ankunft 17.09.2022 mittags

Abfahrt 17.09.2022 am frühen Abend

Auf halbem Weg zwischen Messina und Syrakus erhebt sich die mächtige Silhouette des **Ätnas** über die kleine Stadt **Catania**. Dieser von Rauchwolken umhüllte Riese, Nährvater und Zerstörer zugleich, begrub Ende des 17. Jahrhunderts große Teile der Stadt unter Lavaströmen; sie wurde im spätbarocken Baustil wiederaufgebaut. Aufgrund zahlreicher Bauwerke aus dieser Zeit wurde sie zum UNESCO-Welterbe erklärt. Entdecken Sie die der Heiligen **Agathe geweihte Kathedrale** mit ihren hohen Apsiden aus Lavagestein und den Elefantenbrunnen, das Wahrzeichen der Stadt, auf ihrem Vorplatz. Es heißt, der Elefant habe die Macht, die Wut des Ätnas zu zügeln ...

TAORMINA, SIZILIEN

Ankunft 18.09.2022 am frühen Vormittag

Abfahrt 18.09.2022 mittags

Der an der Ostküste Siziliens in der Provinz Messina gelegene Badeort **Taormina** gilt als Saint-Tropez der Insel: Kulturerbe, lauschige Strände und Luxus-Shopping haben sich hier vereint. Sie können das 300 Meter über dem Wasser befindliche mittelalterliche Zentrum besichtigen, dessen Terrassen einen freien Blick auf das Mittelmeer eröffnen. Ein weiteres Zeugnis der Vergangenheit der Stadt sind die Ruinen des **griechisch-römischen Theaters**. Diese äußerst gut erhaltene Stätte zieht Besuchern an, die von der natürlichen Schönheit des Ortes oberhalb einer **türkisfarbenen Bucht** fasziniert sind.

KATAKOLO

Ankunft 19.09.2022 am frühen Nachmittag

Abfahrt 19.09.2022 am frühen Abend

Dieses malerische Küstendorf erstreckt sich am Ionischen Meer im Westen des Peloponnes. Dessen Hauptkai bietet Ihnen einen weiten Ausblick auf die bewaldeten Hügel der Küste. Die strahlend weiße **St.-Nikolaus-Kirche** verfügt über eine reiche Ausstattung mit Ikonen. Sie haben auch die einmalige Gelegenheit, die **Ausgrabungsstätte von Olympia** an den Hängen des Kronos zu besichtigen.

ITEA

Ankunft 20.09.2022 am frühen Vormittag

Abfahrt 20.09.2022 mittags

Die in eine Bucht des Golfs von Korinth eingebettete **kleine Hafenstadt** liegt in Kontinentalgriechenland nordwestlich von Athen. Während Sie sich dem Vergnügen eines Spaziergangs entlang der nach alter Art gepflasterten Kais hingeben, können Sie den Blick auf die umliegenden Gipfel der **Bucht von Itea** genießen. Auch eine Besichtigung des **Heiligtums von Delphi** lassen Sie sich sicherlich nicht entgehen. Es befindet sich an den Hängen des Parnass in nur etwa zehn Kilometern Entfernung von Itea. Diese UNESCO-Welterbestätte strahlt einen unbestreitbaren Reiz aus.

FAHRT DURCH DEN KANAL VON KORINTH

Ankunft 20.09.2022

Abfahrt 20.09.2022

Der Kanal von Korinth trennt die griechische Region Peloponnes vom Kontinent und lässt sie so zur Insel werden. Er wurde 1893 eröffnet, hat eine Länge von etwas mehr als sechs Kilometern und ermöglicht Handels- und Tourismusschiffen einen 400 Kilometer langen Umweg um die Halbinsel zu vermeiden. Die beiden Seiten des Kanals erreichen eine Höhe von etwa fünfzig Metern. Das Verfolgen von den Außendecken aus der Fahrt des Schiffes über diese schmale, von hohen, ockerfarbenen Felsen umgebene Wasserstraße stellt ein einzigartiges Erlebnis dar, das Sie nicht verpassen sollten.

NAFPLIO

Ankunft 21.09.2022 am frühen Vormittag

Abfahrt 21.09.2022 abends

Die schöne Stadt Nauplio erstreckt sich stufenförmig an den grünen Hängen des Argolischen Golfs im Osten des Peloponnes. Sie ermöglicht Ihnen, ein sehr mannigfaltiges Kulturerbe zu entdecken. Sehenswert sind zum Beispiel die antike Agora auf dem Akronafplia-Plateau, die Arkaden im italienischen Stil des **Syntagma-Platzes** und die barocke Festung **Palamidi** auf dem gleichnamigen Hügel. Von ganz oben bezaubert die Panoramaaussicht auf den Golf und die umliegenden Berge. Um sich am Wasser zu entspannen, folgen Sie der **Arvanitia-Promenade** zu einer schönen kleinen Felsbucht im Schatten von Zedern und Zypressen.

HYDRA

Ankunft 22.09.2022 am späten Vormittag

Abfahrt 22.09.2022 am späten Nachmittag

Dieses ungewöhnliche Etappenziel der Saronischen Inseln liegt östlich des Peloponnes. Hydra ist autofrei. Die gleichnamige Hafenstadt liegt stufenförmig an den Hängen einer bergigen Bucht. Sie erstaunt durch ihre **unverputzten Häuser**. Diese gehören zu den Traditionen, ebenso wie die an den Kais festgemachten farbenfrohen Kaiks. Etwas weiter an der Küste haben Sie die Möglichkeit zur Entdeckung des Historisches Archiv-Museums, sowie der Sammlungen des Museums für nationale Geschichte von Athen, die in der eleganten **Villa Koundouriotis** ausgestellt werden.

ATHEN

Ankunft 23.09.2022 am frühen Vormittag

Ausschiffung 23.09.2022 um 07:00

Die griechische Hauptstadt liegt am Rande des Saronischen Golfs im Osten des Landes. Der Name Athen stand einst im Plural und bezog sich auf die ersten Dörfer, welche die **Akropolis** umgaben. Dieses Felsplateau mit historischen Bauwerken, die zum UNESCO-Weltkulturerbe gehören, ist einfach bezaubernd. Weiter unten haben Sie die Gelegenheit, eines der lebhaftesten Viertel von Athen zu besichtigen: **Plaka** mit seinem Gewirr aus bunten Gässchen, die am Abend nach Moussaka und Garnelen mit Knoblauch duften. Das **Archäologische Nationalmuseum** und das Museum für kykladische Kunst gehören auch zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Stadt und erlauben es, die glanzvolle kulturelle Vergangenheit Athens zu entdecken.